

I02: Empfehlung zur Verbesserung des bestehenden Mobilitätsprozesses durch Nutzung einer App zur Erfüllung der Bedürfnisse von Auszubildenden / Ausbildern / Mitarbeitern



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation spiegelt die Ansichten der SoME x-Partnerschaft wider und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Inhalte

EINFÜHRUNG.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1. BERICHT ÜBER FOKUS-GRUPPEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
BELGIEN	4
ITALIEN	8
DEUTSCHLAND.....	10
SPANIEN UND PORTUGAL.....	12
2. BERICHT ÜBER DEN FRAGEBOGEN FÜR BEOBACHTUNGSGITTER DER GASTORGANISATIONEN UND EXTERNE BEOBACHTUNG	15
FRAGEBOGEN FÜR GASTORGANISATIONEN.....	15
BEOBACHTUNGSGITTER UND EXTERNE BEOBACHTUNG	19
3. SCHLUSSBEMERKUNGEN UND ERKENNTNISSE	28

EINFÜHRUNG

Dieser Bericht sammelt alle nationalen Berichte über die Analyse eines typischen Mobilitätsprozesses, um eine Anwendung zu entwickeln, Mängel und Bedürfnisse zu definieren und einen Ausgangspunkt für die weitere Entwicklungsphase zu bilden. Das Ziel dieses IO2 (WP3) ist es, die konzeptionellen Grenzen des Inhalts zu definieren, um eine androide Anwendung zu schaffen, die den typischen Mobilitätsprozess verbessert und unterstützt. Die Beobachtungsanalysen wurden zwischen April und Juni 2015 in Belgien, Deutschland, Italien, Portugal und Spanien durchgeführt. Für Portugal und Spanien wurde die Datenerhebung gemeinsam durchgeführt, da die Mobilität zwischen den Partnern (CENFIC und FLC) abgeschlossen ist.

Der Datenerfassungsplan wurde in die folgenden Tools aufgeteilt:

- Fokusgruppen mit Mobilitätspartnern (Auszubildenden) mit der Aufgabe, diese vor und nach dem Mobilitätsabschluss durchzuführen, um den Mobilitätsprozess zu evaluieren;
- Beobachtungsraster für externe Mobilitätsbeobachter (Trainer, Trainer-Koordinatoren, begleitende Techniker usw.), die während der Mobilität genutzt werden. Dieses Raster wurde nach der Beobachtung des Mobilitätsprozesses durch SOMEX-Technikern ausgefüllt, die an dem Projekt beteiligt waren und die Gruppe in der Mobilität begleiteten;
- Ein persönlich ausgefüllter Fragebogen (Papierversion), aber auch die Möglichkeit für Gastorganisationen, diese online zu vervollständigen. Das Ziel des Fragebogens für Gastorganisationen war es, die wahrgenommene bekannte Bewertung des Mobilitätsprozesses nach dessen Abschluss und die möglichen Vorteile, die eine dedizierte App (oder ein soziales Netzwerk) die Mobilität erleichtern und unterstützen müsste, zu sammeln.
- Ein Fragebogen für externe Mobilitätsbeobachter, der nach Beendigung der Mobilität ausgefüllt werden soll. Dieser bewertet das beobachtete Mobilitätsprozess und erkennt die möglichen Vorteile, die eine dedizierte App (oder ein soziales Netzwerk) zur Erleichterung und Förderung der Mobilität hätte.

Es ist notwendig zu sagen, dass nicht alle diese Instrumente in homogenen Bedingungen und Kontexten verwendet wurden, da die Mobilitätsprozesse nicht ähnlich und gleichzeitig in Bezug auf die Dauer, die technische Organisation, die Berufe und den Ausbildungsbetrieb durchgeführt wurden. Dieser Bericht sammelt daher nationale Berichte, die sich auf die in den einzelnen Partnerländern verwendeten Instrumente beziehen, manchmal auf unterschiedliche Weise. Zum Beispiel wurden die Fokusgruppen nicht immer in zwei Stufen (vorher und nachher), sondern manchmal nur in einer einmaligen Sitzung durchgeführt. Daher ist jeder folgende Abschnitt den Tools gewidmet und die Ergebnisse können sowohl als einzelne Ergebnisse als auch als systemisches Ergebnis gelesen werden, das in den abschließenden Überlegungen zusammengefasst wird.

Es ist auch wichtig hervorzuheben, dass dieser Bericht nicht dazu gedacht ist, die spezifische Leistung jedes Mobilitätsprozesses zu evaluieren, sondern die Indikationen und mögliche hilfreiche Inhalte für die zukünftige App hervorzuheben. Es geht also nicht nur um den spezifischen Mobilitätsort, bestimmte Merkmale, Dauer, Themen usw. (obwohl diese Faktoren natürlich auch einen wichtigen Einfluss auf die Nützlichkeit der Benutzer haben), aber etwas mehr auf den Prozess und seine Details verdient Aufmerksamkeit für eine App-Planung. In jedem der folgenden Abschnitte werden die umfassenden und relevanten Ergebnisse aufgeführt, die in thematischen Bereichen organisiert sind, und nicht alle Ergebnisse der einzelnen Länder.

1. BERICHT ÜBER FOKUS-GRUPPEN

Die Fokusgruppen waren sehr wichtig, da sie strukturierte Informationen mit einer gewissen Einheitlichkeit und Allgemeingültigkeit in die Gruppen eingebracht haben, und dieser Ansatz hat auch das Engagement der Auszubildenden in der Mobilität gefördert. Die Fokusgruppen wurden eingerichtet in:

- Belgien (4 Auszubildende);
- Italien (10 Auszubildende);
- Deutschland (20 Auszubildende);
- Spanien und Portugal (13 Auszubildende).

Die folgenden Themenbereiche beziehen sich auf jeden Länderbericht, der aus den ausgefüllten Fragebogen extrahiert wurde. Wie in der Einleitung gesagt, scheint es in der Tat angemessener, da die Struktur und die Vervollständigung der Fokusgruppen nicht homogen sind (Beispiel von Auszubildenden und / oder Ausführung von Fokusgruppen in verschiedenen Situationen), Ergebnisse in einer SWOT-Formular zu sammeln, um die qualitativen Indikatoren besser zu standardisieren.

Jeder Punkt "Stärke" in der SWOT-Analyse wird präsentiert, um die Stärkeindikationen mit dem ursprünglichen Ziel der Studie und des Projekts in Beziehung zu setzen, um die Mobilität zu erleichtern und zu unterstützen. Im letzten Abschnitt eines jeden Landes wurden die "APP-Hinweise" hervorgehoben, wobei die wichtigsten und relevantesten Themenbereiche auftauchten.

BELGIEN

Stärken

BEVOR.

Motivationen:

- neue Techniken in einer neuen Umgebung zu lernen (um zu wissen, wie Italiener im Mauerwerk arbeiten);
- mehr über die Restaurierung alter Burgen (historischer Teil) zu erfahren;
- mehr über Restaurierungstechniken zu erfahren (Trümmerstein und alte Ziegelsteinplatzierung);
- um eine neue Berufserfahrung zu haben;
- neue Leute treffen;
- zu reisen, ihren Alltag zu verlassen;
- kulturelle Orte zu besuchen;
- um eine zusätzliche Zertifizierung zu erhalten;
- in ihrem Berufsleben voranzukommen;
- um Italienisch zu lernen

Sie (die Auszubildenden) sagten, sie brauchten den Trainer als Coach / um sie beim Erwerb neuer Techniken zu unterstützen.

Sie kannten die Hosting-Organisation. Es ist nicht das erste Mal, dass wir Auszubildende dorthin geschickt haben; Wir kannten das Team und den Arbeitsplatz sowie die Unterkunft (Agriturismo) bereits.

Sie konnten alles auf Bildern und im Internet sehen. Sie wussten, dass sie die gesamte Sicherheitsausrüstung von SEP sowie Arbeitsgeräte erhalten würden. Sie brauchten nur Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung. Und ein sehr wichtiger Punkt (für sie) war, dass sie Wi-Fi-Verbindung in der Unterkunft und im Schloss hatten. Beachten Sie, dass alle Smartphones

haben. Sie fühlten sich zu diesem Thema sehr zuversichtlich, da sie wussten, dass sie das haben würden, was sie brauchten.

Sie wurden über alle Aspekte der Sicherheit, Gesundheit, Logistik (Essen, Wohnen, Reisen) informiert. Sie wussten, dass sie vom Ausbildungszentrum versichert waren, auch alle logistischen Aspekte (Flugzeuge, Flughafen-Shuttles, Mietwagen) wurden für sie organisiert.

NACH.

Ziele wurden insgesamt erreicht. Ihr Hauptanliegen war es, ihre beruflichen Kompetenzen sowie ihr soziales und kulturelles Wissen zu verbessern. Der italienische Trainer war die ganze Zeit mit ihnen auf der Baustelle, um ihnen Erklärungen zu geben. Er sprach Französisch, so dass es für die Auszubildenden leicht zu verstehen war, aber leider gab es ihnen nicht die Möglichkeit, ihre Italienischkenntnisse zu entwickeln. Der belgische Trainer war immer bei ihnen, um auf der Baustelle zu beraten und die Gruppe nach der Arbeit zu überwachen - das gab ihnen ein Sicherheitsgefühl. Wie zuvor erklärt, erhielten sie bei der Ankunft ihr Werkzeug und ihre Sicherheitsausrüstung. Die Themen Sicherheit, Gesundheit, Logistik (Essen, Unterkunft, Reisen) waren sehr gut organisiert. Sie (Auszubildende) erhielten 600 €, um Kosten zu decken und Geld für Freizeit zur Verfügung zu haben, und das war genug. Die meisten von ihnen kamen mit etwas Geld zurück. Der Zuschuss deckte alle ihre Ausgaben. Kulturelle Besuche waren sehr befriedigend. Sie besuchten Rom, Perugia, Trasimeno See, Florenz, Orvieto und Cortona.

VERBINDUNGEN.

Motivation für die Mobilität scheint im Verhältnis zwischen Auszubildenden, Ausbildern und Zielen in den beiden Phasen der Mobilitätserfahrung (davor und danach) Beachtung zu schenken; hinsichtlich der zu erfüllenden Ziele wurden sowohl berufliche Ziele als auch andere Ziele (Soziales, Land, Sprache usw.) hervorgehoben. Die Bedeutung der App ist daher die Flexibilität und die Möglichkeit, als Multifunktion auch als "Brücke" zwischen verschiedenen Bedürfnissen zu arbeiten.

Schwächen

BEVOR.

ÄNGSTE:

- Die Arbeit in der Praxis nicht ausführen zu können;
- Die erwartete Arbeit nicht verstehen zu können (technische / sprachliche Ängste);
- Ängste vor dem Zusammenleben mit der Gruppe;
- Ängste vor kulturellen Unterschieden: soziale Fähigkeiten - Schüchternheit.

Sie hatten vor dem Unterricht Kurse, aber diese gaben nur grundlegende Kenntnisse der Alltagssituationen und ein technisches Vokabular (32 Stunden). Sie wurden beruhigt, weil die Begleitperson italienisch (nicht perfekt) sprach und der Trainer auf der Baustelle ein wenig Französisch konnte.

NACH.

Leider war der Argiturismo leer, so dass sie andere Leute nicht treffen konnten und es war weit weg von der Stadt: kein sozialer Austausch. Sie hatten nicht die Möglichkeit, die italienische Sprache viel zu benutzen, da der Trainer auf der Baustelle Französisch sprechen konnte und der Trainer Italienisch konnte. In diesem Fall bezieht sich die Mobilitätserfahrung auf die belgische Mobilität, und die beiden beteiligten Sprachen sind Italienisch und Französisch, weshalb sie nur

Französisch verwenden. Was die sozialen Aktivitäten angeht, waren sie sich der Möglichkeiten leider nicht bewusst und da sie keine anderen Schüler kennenlernten, hatten sie keine Chancen.

Möglichkeiten

BEVOR.

Vorstellung des Mobilitätsprojekts:

- Beschreibung des Inhalts und der Ziele des Mobilitätsprogramms;
- Präsentation des Arbeitsplatzes + Beschreibung der Aufgaben, die sie am Arbeitsplatz ausführen müssen (einschließlich Bilder und Erläuterungen);
- Präsentation der Bewertungsbögen;
- Präsentation von Hosting-Einrichtungen (Internet-Website - Bilder - verfügbare Ausrüstung);
- Logistische Aspekte (geplante Flugzeuge, Transport, Fahrpläne, zulässiges Koffergewicht);
- verfügbares Budget (pro Person und wie es zu verwalten ist);
- Kulturelle und soziale Aktivitäten (Auswahl der zu besuchenden Plätze und des Zeitplans);
- Erforderliche Dokumente vor der Abreise (Ausweis, Krankenversicherungsunterlagen);
- Versicherungs- und Verwaltungsaspekte (sie wussten, dass sie vom Ausbildungszentrum versichert waren);
- Erwartete soziale Fähigkeiten (Erinnerung an einige Regeln); unerwartete Situationen (basierend auf früheren Erfahrungen);
- Kontaktpersonen;
- Facebook Gruppenregistrierung und Fragen und Antworten, Wi-Fi Verbindung (sehr wichtig für sie), freie Zeiten, Mahlzeiten, Flugzeug (Dinge, die in ihren Koffern verpackt sind, Gewicht und Abmessungen).

Die Verbesserung von professionellen Techniken und Fähigkeiten, sozialen Fähigkeiten und kulturellen Aspekten war die einzige erklärte Information.

Der italienische Trainer sollte ihnen den ganzen Aufenthalt folgen, um ihnen bei ihrem neuen Wissen zu helfen. Das bedeutete, dass sie nicht Angst davor hatten, allein gelassen zu werden. Sie waren sich bewusst, Geld für kulturelle und soziale Aktivitäten zu haben und waren sehr aufgeregt.

Sie hatten alle Smartphones.

NACH.

Sie haben neue Techniken gelernt, die sie später in ihrem Fach einsetzen können. Sie waren in der Lage, ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln, aber nicht genug, da sie sich nicht leicht / individuell bewegen konnten und daher keine Verbindungen zu anderen Auszubildenden oder Teenagern herstellten. Was die Kultur angeht, konnten sie dank ihres Mietwagens viele Orte besuchen und ihren Wunsch, wieder zu reisen, entwickeln. Sie waren in der Lage, neue zwischenmenschliche Fähigkeiten zu entwickeln, da sie sich einig waren, dass sie sich jetzt selbstbewusster fühlen und offener für neue Herausforderungen sind.

Am Ende des Praktikums erhielten sie ein Zertifikat der gastgebenden Organisation und ihrer Europasses. Wir erklärten ihnen den Gebrauch und schlugen ihnen vor, sie in ihren Lebenslauf aufzunehmen, da sie Ende Juni auf dem Arbeitsmarkt sein werden. Sie waren sich des Mehrwerts der Dokumente und des Mobilitätsplans im Allgemeinen bewusst.

Gefahren

BEVOR.

Demotivation: Vermisst die Freundin / Familie; manche Arbeitgeber fanden es unmöglich, den Auszubildenden über einen längeren Zeitraum ins Ausland zu gehen (vor allem für Kleinstunternehmen), weil sie sie unbedingt in der Firma brauchen; Befürchtungen, ins Ausland zu reisen, vor allem in einem nicht französischsprachigen Land; keine Zeit / kein Wunsch nach Sprachkursen (samstags); Angst vor dem Zusammenleben (Gemeinschaftsleben).

Sie erhielten und analysierten die Evaluierungsbögen mit dem Trainer, waren sich jedoch nicht sicher. Leider wissen wir noch nicht, wie wir das in ihren Schulbericht integrieren können. Dies ist für Auszubildende, Ausbilder und Mitarbeiter frustrierend, da sie den Nutzen des Bewertungsprozesses nicht wirklich verstehen.

Sie erhielten ein Blatt mit allen Kontaktinformationen, falls es ein Problem gab; begleitender Trainer und Mobilitätscoach (wer bei Bedarf der Ansprechpartner war). Sie waren Mitglieder einer privaten Facebook-Gruppe und fragten auch den Mobilitäts-Coach oder eine Ex-Teilnehmer (nicht dringende) Frage - was beruhigend war.

NACH.

Tatsächlich waren sie mit der Organisation auf der Baustelle nicht völlig zufrieden (Materialmangel, Zeitverschwendung beim Warten auf die Schulungsregelung).

Sie wurden bei der Arbeit und beim Erwerb der neuen Kompetenzen bewertet. Leider, da unser System momentan nicht ECVET (Europäisches System für Credits in der beruflichen und pädagogischen Ausbildung) verwendet, war diese Evaluation nur "informativ".

Die Arbeit auf der Baustelle war manchmal ein wenig enttäuschend, da es zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Schulungsunterlagen kam. Der Trainer versuchte die Situation zu bewältigen, indem er das Organisationsteam aufforderte, die Materialien rechtzeitig zu haben, und sie besprachen gemeinsam, wie sie nächstes Jahr besser machen können.

Gelernte Lektionen für die App

- Nutzung mobiler Geräte für den Empfang und Austausch von technischen Informationen, Kultur- und Freizeitaktivitäten (vor, während und nach dem Prozess - Mobilitätsgemeinschaften, wie sie vor allem im Bereich der Chancen auftauchen)
- Verwendung eines Tools für Feedback
- Durch die Diskussion über die Frage eines sozialen Netzwerks für Austauschteilnehmer schlugen die Auszubildenden vor, in jeder Gruppe eine Art Botschafter zu haben. Wir müssten ihn für sein Engagement, seine sozialen und kommunikativen Fähigkeiten wählen, um zukünftigen Teilnehmern ein gutes Bild des Mobilitätsprozesses zu vermitteln.
- Sie sind völlig offen für die Idee einer App, da neue Technologien Teil ihres täglichen Lebens sind.
- Sie wären daran interessiert, eine Gemeinschaft von Hosting-Teilnehmern zu haben, um soziale Interaktionen zu entwickeln und sich darüber im Klaren zu sein, was sie in der Nachbarschaft tun könnten.
- Wenn sie die Möglichkeit haben, Italiener zu treffen, wären sie an einer Art Übersetzung interessiert.

ITALIEN

Stärken

BEVOR.

Alle Informationen zu Unterkunft, Trainingszeiten und Lernzielen, Freizeitzeiten und administrativen Details wurden klar und gut erklärt.

Das Berufsbildungssystem in Spanien unterscheidet sich vom italienischen System. Es ist daher anregend, diesen Unterschied zu sehen und ihre spezifischen beruflichen Ansätze (nachhaltiges Bauen und alle damit zusammenhängenden technischen Themen) zu testen, auch im Vergleich zu Italien.

Darüber hinaus gibt es ein Dokument, das von der Familie unterschrieben werden muss (Autorisierung und damit zusammenhängende Regeln), die das Verhalten des Praktikanten und seine Handlungen während des Mobilitätsprozesses festlegen.

NACH.

Die pädagogischen und sozialen Ergebnisse, die vor der Mobilität festgelegt wurden, wurden alle erreicht. Sowohl spanische als auch italienische Trainer waren gut vorbereitet.

Schwächen

BEVOR.

Ängste über Sprachverständnis und soziale Integration mit spanischen Auszubildenden. Sie empfanden als zusätzlichen Wert die Möglichkeit, ein Netzwerk zu erstellen oder eine App mit anderen Teilnehmern über das Placement zu teilen, um Vorschläge, Fragen, Antworten und Tipps zu teilen.

Die spanischen Trainer waren den italienischen Auszubildenden nicht bekannt und sie waren mit ihrer Unterrichtsmethode nicht vertraut, daher wurden sie von den Auszubildenden befragt.

NACH. Schon bald nach der Ankunft war die Integration mit den Einheimischen sehr positiv und anregend, aber ein Instrument, um in Kontakt zu bleiben und sich für Trainingsinformationen und Freizeit zu verbinden, wäre willkommen gewesen.

VERBINDUNGEN.

Es schien wichtig, eine gute Vorbereitung des Sprachverständnisses und eine Unterstützung sowohl vor als auch nach der Mobilität zu haben. Die Interaktion ist auch nach der Mobilitätserfahrung wichtig. Ein Tool wie die App, um nützlich zu sein, muss in der Lage sein, sich vorher zu informieren (informativer und für Indikationen), sich während (Koordination) und danach (Erfahrungsaustausch und Auswertung) zu verbinden.

Möglichkeiten

BEVOR.

Ein Tool zur Überwachung der Erfahrung und zur persönlichen Bewertung, zur Eingabe von Problemen und positiven Aspekten ist sehr wichtig. Daher ist das Tool "Logbuch" (diario di bordo) von Scuola edile Vicenza sehr nützlich. Dieses Logbuch enthält die Beschreibung, was auf technischer Ebene gemacht wurde, welche Werkzeuge verwendet wurden, welche Techniken angewandt wurden und welche Kenntnisse über bestimmte Bauprozesse verbessert wurden. Dann gibt es einen relationalen und transversalen Teil, in dem die Auszubildenden gebeten werden zu beschreiben, Eindrücke, Bewertungen und persönliche Interpretationen zu schreiben.

NACH.

Es ist wichtig, Neugier und Motivation zu stimulieren, da die Ziele nur erreicht werden, wenn die Auszubildenden bereit sind, sich über andere professionelle Techniken, andere Schulen, andere Aktivitäten und andere Menschen zu informieren. Daher ist es notwendig, die Nachfrage nach Mobilitätsplazierungen möglichst spontan anzuregen.

Konkrete Wahrnehmung des Ergebnisses dieses Mobilitätsprozesses ist auch wichtig: Formalisierung (Zertifizierung oder Nachweis der Fertigstellung), um den Mehrwert für die Person und für den Arbeitsmarkt zu demonstrieren, den diese Auszubildenden einschlagen werden.

Eine App oder ein soziales Netzwerk, das für den Erhalt von aktualisierten Informationen der entsendenden und / oder aufnehmenden Einrichtung über den Zeitplan, den Tagesplan, die zu verfolgenden Lektionen und Tests, falls vorhanden, von den Auszubildenden verwendet wurde. Das Logbuch wurde fertiggestellt und ist ein gültiges Werkzeug, um persönliche Erfahrungen und Bewertungen zu "aufzeichnen". Dies ist auch ein sehr wertvolles Werkzeug, um die Auszubildenden an das Schreiben zu gewöhnen, ihren Eindruck mit einer reichhaltigeren Verbalisierung und beschreibenden Fähigkeit auszudrücken.

Gefahren

BEVOR.

Die Evaluierungsphase war nicht so klar, und auch eine Selbstbewertung, um das erreichte Lernniveau zu verstehen, wäre hilfreich gewesen.

Sie waren sich der Auswirkungen der Mobilität auf dem Arbeitsmarkt nicht bewusst.

NACH.

Für junge Auszubildende muss eine App oder ein soziales Netzwerk für die Mobilität auch von einem Supervisor / Trainer kontrolliert und überwacht werden, da sie auch eine Gefahr und Ablenkung darstellen können.

Gelernte Lektionen für die App

- Aktualisierung der Änderungen im didaktischen Programm, um eine Fragmentierung der Aktivität zu verhindern und eventuelle Änderungen zu regeln;
- den während des Lernprozesses erzielten Fortschritt überwachen;
- Selbstevaluation und Prüfung der Fertigstellung des Lernprogramms;
- über Änderungen, Programmvarianten, kurzfristige Organisation auf dem Laufenden gehalten werden;
- Freizeit;
- Aufbau einer Gemeinschaft zwischen erfahrener Mobilität und unerfahrene Mobilität (oder Auszubildenden, die diese Erfahrung evaluieren), um nach Informationen und Motivation zu fragen und diese auszutauschen;
- ein Logbuch auch auf einer App zu haben, könnte eine sehr gute Idee sein;
- Kontakt mit Ausbildern, die Fachkräfte auf diesem Gebiet sind, Auszubildende für Mobilitätsprogramme sowie Unternehmen, die mobilitätserfahrene Mitarbeiter benötigen. Dies könnte den Austausch von Informationen und besonderen Merkmalen ermöglichen, die von den Unternehmen für eine effektive Beschäftigungsfähigkeit verlangt werden.

GERMANY

Stärken

BEVOR.

Motivationen:

- die Möglichkeit, zukünftig im Ausland zu arbeiten;
- das Arbeitsleben und die Techniken in einem anderen Land erleben;
- Berufserfahrung im Lebenslauf anzeigen;
- Eine neue persönliche Erfahrung mit Gleichaltrigen zu leben;
- neue Lebensstile erleben;
- eine Erfahrung im Ausland genießen;
- Das kulturelle Wissen zu erweitern;
- Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse;
- Neue Dinge / Techniken zu lernen;
- Neue Leute treffen;
- Um neue Maschinen, Materialien zu verwenden;

- neue Inhalte und Techniken zu erlernen und eigene Techniken zu verbessern;
- Inhalte, die im Berufsbildungszentrum aus Italien in Deutschland gelernt wurden.

Die Auszubildenden erhielten die Informationen zur Zertifizierung (Anwesenheitsbescheinigung und Europass) Monate vor der Mobilität bei der entsendenden Organisation. Das Projekt wurde auf einem Schulertreffen mit Auszubildenden, Eltern, Lehrern, Tutoren erklärt. Gute Sicherheitsqualität und saubere Einrichtungen. Strenge Sicherheitsregeln.

NACH.

Erwartungen erfüllt (Erstausbildungsplan, soziale Aktivitäten, feste Berufe, Plan der verschiedenen Lernaktivitäten); genoss die Erfahrung und lernte neue Dinge / Techniken; praktische Klasse sehr interessant; neue Arbeitsweisen; erfuhr mehr als einen Beruf; gute Profis, viel wurde gelernt.

Viel gut organisierte Freizeitaktivitäten; hat die Freizeit wirklich genossen.

Nutzung sozialer Netzwerke (WhatsApp, Facebook, Instagram), um mit Familie und Freunden über die Mobilität zu kommunizieren und diese zu informieren.

Viele Teilnehmer nutzten kein unterstützendes Instrument, weil sie in ihrem Berufszentrum gut informiert waren und die Gruppe ziemlich jung war (etwa 15 von ihnen).

VERBINDUNGEN.

Der Berufs- und Lernaspekt war zentral und die Erfahrung der Sozialisation und der Kontakt zu anderen Kulturen wurde ebenfalls als wichtig erachtet. Eine App, die in der Lage ist zu informieren, eine regelmäßige und flexible Information und Verbindung zu geben, falls erforderlich, scheint für das Vertrauen in die Gruppe und das Selbstvertrauen in der Person notwendig zu sein.

Schwächen

BEVOR.

Ängste über: Länge des Aufenthalts; potenzielle Krankheit; die Trainer nicht verstehen zu können; erwartet von Deutschen gehostet werden.

NACH.

Lange Autofahrt; sehr früh starten.

Die Teilnehmer erwarteten nicht, so viele Städte zu besuchen.

Möglichkeiten

BEVOR.

Keine Angst, aber Aufregung über die Interaktion mit anderen Menschen.

Erwartungen an die Mobilität: Um zu erfahren, wie sie in einem anderen Land arbeiten; ein neues Land und seine Bewohner kennenlernen; neue Erfahrungen im Ausland sammeln; zu wissen, wie das Bildungssystem in einem anderen Land funktioniert; die Techniken des fremden Landes kennenlernen und ausprobieren; die Gebäude und Baustellen in einem anderen Land zu sehen; Zeit Freizeitaktivitäten zu genießen und andere Städte zu besuchen; die neue Kultur besser kennenzulernen; Zeit mit Gleichaltrigen verbringen; die Geschichte kennenlernen.

Tolle Meister und Mitarbeiter; streng und nicht ungeduldig; bereit zu helfen, wenn wir Probleme hatten; in der Freizeit nicht streng.

Tolle Organisation mit vielen Einrichtungen.

NACH.

Erfahrene Meister; keine Verwendung von neuen Maschinen, sondern neue Materialien; große Organisation mit vielen Einrichtungen, Materialien, Räumen; musste neue Ausrüstung und Materialien benutzen; moderne Einrichtungen und Arbeitsleben; praktischer als theoretisch. Jeder war bereit zu helfen.

Es wäre hilfreich gewesen zu wissen, welche Gegenstände zur Mobilität gebracht werden müssen (Wetter usw.).

Eine Google-Suche vor der Mobilität in Bezug auf das Reiseziel, die Herberge, das Berufszentrum, das Gebiet wäre hilfreich gewesen.

Gefahren

BEVOR.

Sprache; Übersetzung; Schwierigkeit, sich verständlich zu machen.

Sorge um Hilfe bei Schwierigkeiten; Ich bin mir nicht sicher, ob wir uns verstehen. Materialien, Ausrüstung, die wir in unserem Land nicht benutzen; bessere Organisation und Einrichtungen als im Ursprungsland.

Ich habe nicht erwartet, viel Zeit für sich zu haben.

Fühlen Sie sich sicher und beruhigt, weil die Tutoren bei ihnen sind.

NACH.

Kommunikation und Verständnis von Barrieren, aber es ist möglich, ein wenig zu kommunizieren.

Manchmal waren sie einfach müde, die Tage waren lang.

Gelernte Lektionen für die App

- helfen, Kommunikation und Sprachbarrieren zu unterstützen;
- Informationen mit Gleichgesinnten in Mobilität oder kommender Mobilität austauschen;
- Informationen über Änderungen und Aktualisierungen austauschen;
- Kontakt mit Trainern halten, auch in der Freizeit;
- den didaktischen Fortschritt bei Materialien, Techniken usw. selbst bewerten und selbst bewerten.

SPANIEN UND PORTUGAL

Stärken

BEVOR.

Motivation:

- Die Auszubildenden wollten mehr über ein anderes Land / eine andere Stadt erfahren und wissen,
- Die Elektriker-Gruppe sagte, sie wollten Kontakt zu anderen Fachleuten und sehen, wie sie professionelle Technologie anwenden, und wenn es Unterschiede gibt;
- Neue Erfahrung nicht nur in professioneller Hinsicht;
- Das Team von Ausbildern und Technikern wurde vollständig zur Verfügung gestellt und engagiert. Die Aufgabengruppe wurde identifiziert;

- Die administrativen Aspekte der Vorbereitungstrainings wurden entwickelt, einschließlich des Versicherungsschutzes für Auszubildende.

NACH.

Die Ziele und technischen Inhalte erreichten die Ziele. Der Empfang der gastgebenden Einheit wurde als sehr gut angesehen und auch die Überwachung durch die Techniker von CENFIC und FLC. Trainingsziele wurden erreicht.

Hosting-Organisationen, Einrichtungen, Ausrüstung, Materialien entsprachen den Bedürfnissen. Alles andere wurde als wirksam angesehen, insbesondere wenn eine geringfügige Erkrankung aufgetreten ist.

VERBINDUNGEN.

Allgemein ist etwas Neues (Konzepte und Techniken) neu zu erlernen und administrative und organisatorische Aspekte wurden aufgeworfen und müssen in die App aufgenommen werden.

Schwächen

BEVOR.

Die Auszubildenden wussten, dass die Hauptziele darin bestanden, sowohl berufliche als auch soziale Kenntnisse und Fähigkeiten zu verbessern, aber das detaillierte Programm noch nicht kannten. Sie wollten die Aktivitäten vorwegnehmen, die sie entwickeln werden; Zu Beginn hatten sie keine Informationen über die Trainer / Tutoren und Techniker, die sie während der Unterbringung mit der Hosting-Stelle begleiten würden. Sie wussten, dass sie in der ersten Woche einen Techniker von CENFIC haben würden.

Sie wussten, dass sie von der Versicherung von CENFIC abgedeckt würden. CENFIC verteilte Sicherheitsausrüstung und Arbeitskleidung für die praktischen Aktivitäten. Sie wurden darüber informiert, dass sie in einem Hotel untergebracht werden würden, in dem sie eine Tagespauschale erhalten würden.

NACH.

Die einzige Situation, die laut einigen Auszubildenden verbessert werden kann, bezieht sich auf das Hotel (nicht alle waren in Einzel- oder Doppelzimmern) und im Unterhalt (weil das Tagegeld sehr gering war).

Möglichkeiten

BEVOR.

Sie konnten die spanische Sprache nicht, bis auf ein paar Worte, die die Nähe der beiden Länder nahelegten. Das Training in Spanisch würde diese Schwierigkeit verringern. Während der Ausbildung und Forschung, die sie online gemacht haben, konnten sie von der Website des FLC zu touristischen und kulturellen Routen ein Verständnis für Spanisch erlangen. Sie haben auch ein virtuelles Portugiesisch-Spanisch-Wörterbuch verwendet.

Sie wussten nicht, ob es ein Programm kultureller und sozialer Aktivitäten gab, aber sie wussten, dass sie Geld für diesen Zweck haben würden. Daher beschlossen sie selbst, sich zu forschen und zu entscheiden, wie man die verfügbare Zeit am besten nutzen kann .

Ausgehend von ihrer Erfahrung in der Mobilität wollten die Auszubildenden Anwendungen (auf Smartphones) vorschlagen, die die alltäglichen Mobilitätsprozesse vom persönlichen und beruflichen Standpunkt zu den Anforderungen der Bauaktivitäten erleichtern würden.

Die Auszubildenden empfanden die Idee, ihre Erfahrung zu teilen. Identifizierung bestehender

Netzwerke; Erstellen von Blogs; Nutzung des REFORE-Netzwerks der Website, das es den Auszubildenden ermöglicht, die Erfahrungen aktueller und zukünftiger Mobilität zu teilen.

NACH.

Die Auswertung der Auszubildenden wurde von FLC durchgeführt. Sie besuchten die Stadt, Museen, Freizeiteinrichtungen, Fußballstadion und unternahmen verschiedene Stadtführungen. Sie haben auch Freundschaften mit anderen Auszubildenden von FLC geschlossen.

Gefahren

BEVOR.

Aus ihrer eigenen Komfortzone herausgehen; Budget vielleicht nicht ausreichend; Logistik; andere Sprache.

Sie hatten wenig Informationen über die Methoden der Evaluierung und Zertifizierung, die in diesem Mobilitätsprozess verwendet werden sollten und wie sie in die CENFIC-Bewertung passen.

Nicht alle Auszubildenden hatten ein Smartphone. In der Gruppe der Maler hatte nur einer ein Smartphone. Er verwendete einige Anwendungen wie GPS. In der Gruppe Elektriker hatten einige Auszubildende auch ein Smartphone, aber sie konnten keine Anwendungen identifizieren (bereits vorhanden oder zu entwickeln), die ihnen für den bevorstehenden Mobilitätsprozess nützlich erschienen. Jeder war sich dieser Frage bewusst und war sich dessen bewusst.

NACH.

Verschiedene Sprachen stellten kein Problem dar, aber die Praktikanten hätten mehr Zeit gehabt, um ihre Spanischkenntnisse zu verbessern.

Sie berichteten über eine Verspätung der Überweisung der 2. Hälfte des vereinbarten Betrags. Sie hoben die Internetkosten hervor und nutzten Wi-Fi im Hotel oder die Netzwerke in anderen Einrichtungen.

Gelernte Lektionen für die App

- Beobachtung der Mobilitätsentwicklung und Identifizierung von Instrumenten zur Selbstbewertung über das gesamte Mobilitätserlebnis;
- Gespräche und verschiedene Inhalte übersetzen;
- Zugriff auf das Bankkonto, persönliche E-Mails und Nachrichten;
- verwendete WhatsApp, um mit der Familie zu kommunizieren. Sie erwähnten auch die Verwendung von GPS- und Google-Karten, um Routen zu finden. Die Auszubildenden erlebten den großen Vorteil des Einsatzes neuer Technologien und Anwendungen zur Lösung persönlicher und beruflicher Probleme;
- das Timing von Informationen verbessern;
- aktuelle Informationen von der entsendenden und / oder aufnehmenden Einrichtung über den Stundenplan, den Tagesplan, die zu befolgenden Lektionen und Tests erhalten;
- ein Netzwerk mit anderen Teilnehmern erstellen, die Mobilität erleben, um Vorschläge, Fragen, Antworten und Tipps zu teilen;
- Informationen, Anregungen und Ideen zur Nutzung von Freizeit und Freizeit austauschen;
- Messung der Ausbildungserfolge (technische Aspekte, Kompetenz, Fortschritte in der Arbeitserfahrung usw.);
- die Erfahrung der Teilnehmer bewerten und bewerten.

2. BERICHT ÜBER DEN FRAGEBOGEN FÜR BEOBACHTUNGSGITTER DER GASTORGANISATIONEN UND EXTERNE BEOBACHTUNG

In diesem Abschnitt werden die drei verbleibenden Ergebnisse des Mobilitätsbeobachtungsprozesses zusammengefasst: Diese drei Forschungsinstrumente waren konzeptionell komplementär und bezogen sich auf eine Beobachtung des Mobilitätsprozesses ohne direkte Beteiligung der Auszubildenden:

- Das Beobachtungsraster sollte während der Mobilität von den externen Mobilitätsbeobachtern genutzt werden. Dieses Gitter wurde nach der Beobachtung des Mobilitätsprozesses ausgefüllt. Dieses Gitter wurde von SOMEX-Technikern, die an dem Projekt beteiligt waren, ausgefüllt und begleitete die Gruppe in der Mobilität;
- Die externe Mobilitätsbeobachtung sollte Meinungen von Ausbildern, Lehrern und Personen, die die Mobilität koordinieren, über die Bewertung des beobachteten Mobilitätsprozesses und über die möglichen Vorteile, die ein spezielles App oder soziales Netzwerk zur Erleichterung und Förderung der Mobilität hätte, sammeln;
- Der Hosting-Organisationsfragebogen sollte den Mobilitätsprozess nach dessen Hosting evaluieren und die möglichen Vorteile, die eine dedizierte App oder ein soziales Netzwerk haben würde, um die Mobilität zu erleichtern und zu fördern.

FRAGEBOGEN FÜR GASTORGANISATIONEN

Dieses Tool wurde in den fünf Projektländern (auch in diesem Fall zusammen mit Spanien und Portugal) für insgesamt 8 Beobachter eingesetzt. Die folgende allgemeine Fragenliste sammelt alle Ergebnisse und teilt für jede Antwort die Anzahl der Befragten auf und übermittelt in der letzten Frage alle Antworten.

1. Definition von Zielen und Inhalten der Mobilität:

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vollständig definiert | Wie viele Beobachter: 4 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ausreichend definiert | Wie viele Beobachter: 2 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nicht ausreichend definiert | Wie viele Beobachter: 2 |
| <input type="checkbox"/> | Überhaupt nicht definiert | Wie viele Beobachter: 0 |

2. Die pädagogische Vereinbarung zwischen Schüler und Ausbildungseinrichtung:

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vollständig definiert | Wie viele Beobachter: 4 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ausreichend definiert | Wie viele Beobachter: 3 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nicht ausreichend definiert | Wie viele Beobachter: 1 |
| <input type="checkbox"/> | Überhaupt nicht definiert | Wie viele Beobachter: 0 |

3. Glauben Sie, dass die Definition von Zielen, Zielen und Erwartungen für die Studierenden gut erklärt und definiert wurde und eine pädagogische Vereinbarung abgeschlossen wurde:

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vollständig definiert | Wie viele Beobachter: 5 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ausreichend definiert | Wie viele Beobachter: 3 |

- Nicht ausreichend definiert Wie viele Beobachter: 0
 Überhaupt nicht definiert Wie viele Beobachter: 0

4. Glauben Sie, dass es für die Studierenden vor der Mobilitätserfahrung hilfreich wäre, mit einer Peer-Community in Kontakt zu treten, die die Erfahrung gemacht hat, um Informationen / Vorschläge zu finden?

- Sehr wichtig Wie viele Beobachter: 6
 Wichtig Wie viele Beobachter: 2
 Etwas wichtig Wie viele Beobachter: 0
 Überhaupt nicht wichtig Wie viele Beobachter: 0

5. Glauben Sie, dass es für die Auszubildenden nützlich wäre, vor der Mobilitätserfahrung Informationen über administrative Aspekte wie Versicherungsschutz, rechtliche Rahmenbedingungen für das Ausland, Gesundheitsleistungen usw. zu erhalten?

- Sehr wichtig Wie viele Beobachter: 5
 Wichtig Wie viele Beobachter: 2
 Etwas wichtig Wie viele Beobachter: 1
 Überhaupt nicht wichtig Wie viele Beobachter: 0

6. Sind Sie der Meinung, dass es nützlich wäre, wenn Studierende von der entsendenden und / oder gastgebenden Institution aktualisierte Informationen über den Stundenplan, den Tagesplan, die zu befolgenden Lektionen und Tests über ein soziales Netzwerk oder eine App erhalten?

- Sehr wichtig Wie viele Beobachter: 5
 Wichtig Wie viele Beobachter: 3
 Etwas wichtig Wie viele Beobachter: 0
 Überhaupt nicht wichtig Wie viele Beobachter: 0

7. Wäre es hilfreich für Studenten, ein Netzwerk mit anderen Studenten zu schaffen, die Mobilität haben, um Vorschläge, Fragen, Antworten und Tipps zu teilen?

- Sehr wichtig Wie viele Beobachter: 7
 Wichtig Wie viele Beobachter: 1
 Etwas wichtig Wie viele Beobachter: 0
 Überhaupt nicht wichtig Wie viele Beobachter: 0

8. Wäre es hilfreich für Studenten, die Möglichkeit zu haben, über ein soziales Netzwerk oder eine App Informationen, Vorschläge zu organisieren und kostenlos / Freizeit auszugeben?

- Sehr wichtig Wie viele Beobachter: 5
 Wichtig Wie viele Beobachter: 2
 Etwas wichtig Wie viele Beobachter: 1
 Überhaupt nicht wichtig Wie viele Beobachter: 0

9. Wäre es hilfreich für die Schüler, ein soziales Netzwerk oder eine App zu haben, die schrittweise Fortbildungsmaßnahmen (technische Aspekte, Kompetenz, Berufserfahrung, etc.) messen können (Selbstbewertung der Lernschritte Studenten)?

- | | |
|--|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sehr wichtig | Wie viele Beobachter: 6 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wichtig | Wie viele Beobachter: 2 |
| <input type="checkbox"/> Etwas wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |
| <input type="checkbox"/> Überhaupt nicht wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |

10. Wäre es hilfreich für Studenten, die Möglichkeit zu haben, ihre Erfahrungen über ein soziales Netzwerk oder eine App zu bewerten und auszuwerten (Selbstbewertung des gesamten Mobilitätserlebnisses für Studierende)?

- | | |
|--|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sehr wichtig | Wie viele Beobachter: 7 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wichtig | Wie viele Beobachter: 1 |
| <input type="checkbox"/> Etwas wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |
| <input type="checkbox"/> Überhaupt nicht wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |

11. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit für Studenten, nach der Mobilitätsphase mit Kollegen und Mobility-Trainern in Kontakt zu bleiben?

- | | |
|--|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sehr wichtig | Wie viele Beobachter: 5 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wichtig | Wie viele Beobachter: 2 |
| <input type="checkbox"/> Etwas wichtig | Wie viele Beobachter: 1 |
| <input type="checkbox"/> Überhaupt nicht wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |

12. Wie wichtig ist es, wenn Sie ein Netzwerk oder eine Gemeinschaft von Mobilitätserfahrenen Personen, Ausbildern und Arbeitgebern für Studierende in Betracht ziehen, die sie nach ihrer Mobilität unterstützen könnten (z. B. bei der Suche nach einem Arbeitsplatz anhand bestimmter Profile)?

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sehr wichtig | Wie viele Beobachter: 6 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wichtig | Wie viele Beobachter: 1 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Etwas wichtig | Wie viele Beobachter: 1 |
| <input type="checkbox"/> Überhaupt nicht wichtig | Wie viele Beobachter: 0 |

13. Was sind Ihrer Meinung nach als externer Mobilitätsbeobachter, was sind die wichtigsten Vorteile einer App und / oder sozialen Medien bei Austausch- / Mobilitätsprojekten im Ausland?

Offene Antworten:

Um den Ort zu kennen, an dem die Mobilität stattfinden soll, bevor Sie die Freizeit verbringen, bevor Sie abreisen.

- Die Studierenden können sich vor der Mobilität direkt informieren (direkte Beteiligung).
- Möglichkeit, aktualisierte Informationen und Echtzeitalarme für den Zeitplan zu erhalten (obwohl dieses Tool durch das Fehlen einer Wi-Fi-Verbindung eingeschränkt werden könnte).
- Die Möglichkeit zu sozialisieren ist immer sehr motivierend. Dies wird ihren positiven Ansatz für die Erfahrung erhöhen.
- In Bezug auf die Mobilitätsempfänger (Auszubildende, Ausbilder und Mitarbeiter) würde eine APP für Mobilitätserfahrungen, die nützliche Informationen über das Praktikum und das Gastland / die Einrichtung enthalten, ihr Selbstvertrauen erhöhen und

Unsicherheiten verringern. Dies bedeutet, dass die Auszubildenden die Lernerfahrung mit einer positiveren Einstellung gegenüberstehen und somit die gesamte Erfahrung verbessern würden.

- Betreffend die Mobilitätskoordinatoren oder Tutoren der entsendenden Institutionen. Die APP würde eine einfache und schnelle Lernüberwachung ermöglichen und die rechtzeitige Implementierung von Korrekturmaßnahmen ermöglichen, falls erforderlich. Es wäre auch sehr interessant, die Möglichkeit zu haben, Daten für die weitere Analyse zu sammeln und bei der Gestaltung künftiger erfolgreicher Mobilitäten zu helfen.
- In Bezug auf Berufsbildungsmobilitäten im Bausektor. Die APP würde dazu beitragen, Erfahrungen zu verbreiten, neue Horizonte / Wege zu eröffnen und Wissen entlang der europäischen Berufsbildungseinrichtungen weiterzugeben. Dies könnte dazu beitragen, die Mobilität zu erhöhen und damit die Ziele der EU für die Mobilität von Berufsschülern im Jahr 2020 zu erreichen.
- Eine App könnte mit sprachlichen und kulturellen Barrieren für eine bessere soziale Integration helfen.
- Eine App könnte wirklich nützlich sein, um den Fortschritt während der Erfahrung zu bewerten, um die verschiedenen Perspektiven (Auszubildende, Ausbilder von Entsende- und Empfangsinstitutionen) und die Zielerreichung vergleichen zu können.
- Ein Logbuch für eine App zu erstellen, wäre eine wirklich gute Idee. Mit dieser App könnte man strukturiert die Beschreibung des Geschehenen zeichnen; Es könnte auch einen relationalen Teil geben. Dann könnten diese Logbücher je nach Wunsch der Auszubildenden ganz oder teilweise als Gemeinschaft geteilt werden.

BEOBACHTUNGSGITTER UND EXTERNE BEOBACHTUNG

In Anbetracht der hohen Komplementarität dieser beiden Instrumente (die beide auf die Beobachtung von betroffenen und kompetenten Fachleuten gerichtet sind), werden in der folgenden Zusammenfassung sowohl Instrumente als auch Länder miteinander kombiniert. Die folgenden Thematabellen, die in SWOT-Form abgewickelt wurden, beziehen sich auf allgemeine länderübergreifende Merkmale.

Sprachliche Erfahrung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Vorbereitung der Unterlagen und der gesamte Aufenthalt durch ihre Tutoren • Wenn die Auszubildenden jung sind, haben sie eine große Motivation zu lernen • Intelligente Nutzung ihrer Fremdsprachenkenntnisse zum Verständnis durch den Kontext und andere gesprochene Sprachen • 32 Stunden Vorbereitungskurse • Kleine Gruppen lernen schneller als große Gruppen • Trainer ist besser, wenn Muttersprachler • Der Erwerb von einfachen Wörtern / Sätzen hilft Selbstbewusstsein • Hosting-Partner, der ein bisschen die Sprache der gehosteten Auszubildenden kennt, kann helfen • Der Kontakt mit einer anderen Sprache ist ein wichtiges Mittel, um zu lernen, wie man sich an ein neues sprachliches und soziales Umfeld anpasst • Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • 32 Stunden Sprachvorbereitung sind manchmal nicht genug • Mangel an Motivation, den Lektionen zu folgen (am Samstag) • Grundkenntnisse in der Sprache sind manchmal nicht einfach / ausreichend für die Integration • Wenn der Lehrer die Muttersprache der Lernenden spricht, werden sie sich nicht bemühen, andere Sprachen zu sprechen / zu üben. Die Vorbereitung sollte eine Diskussion mit italienischen Schülern beinhalten • Wenig Vorbereitung im Herkunftsland • Der Austausch mit lokalen Auszubildenden kann eine gültige Unterstützung sein und muss gefördert werden
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Offen für Sprachen • Verstehen, wie wichtig das Erlernen von Sprachen ist • Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für ihre Unionsbürgerschaft • Erste Auslandserfahrung in einem unbekanntem sprachlichen Kontext • Portugiesisch und Spanisch sind ähnliche Sprachen und erleichtern die gegenseitige Verständlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachunterricht an Samstagen, da sie bereits die ganze Woche arbeiten und sich am Wochenende ausruhen möchten • Missverständnisse bei der Sprachkommunikation (wegen "falscher Freunde")

Kulturelle Erfahrung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Vorherige kulturelle Vorbereitung • Brechen Sie die Stereotypen und Ängste • Entdecken Sie neue Dinge (Gebäude, Geschichte) • Kontakt mit einer anderen Kultur. Lernen, wie man sich an ein neues kulturelles Umfeld anpasst • Informationen über die Zielkultur ist Wichtig • Großer Freizeitplan zum Kennenlernen der deutschen Kultur • Gegenseitiges Lernen / Bereicherung. • Verbesserung kultureller Kompetenzen durch das Kennenlernen einer anderen Kultur. • Während des Aufenthalts organisierte kulturelle Besuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Vorbereitung unzureichend - Vorbereitung sollte eine Diskussion mit Muttersprachlern beinhalten (wie Fragen und Antworten, Erfahrungsaustausch, verstärktes gegenseitiges Lernen) • Einige Stereotype bleiben noch • Nicht genügend Informationen über sozioökonomischen Kontext, soziokulturellen Kontext, Geschichte und Geographie (Zeitmangel) • Aufgrund ihres Alters war die Gruppe immer zusammen, so dass sie nicht wirklich die Möglichkeit hatten, durch den Kontakt mit Gleichaltrigen eine andere Kultur besser kennenzulernen • Harte Arbeit entmutigt von kulturellen Aktivitäten; es ist notwendig, genügend Zeit zu haben, um die Zielkultur besser zu verstehen
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr aufgeschlossen • Offen für Europa • Größere Neugier • Weniger Angst vor Auslandsreisen • Erwerb von kulturellem Wissen zum ersten Mal • Verbesserung der europäischen Dimension • geringer kultureller Schock 	<ul style="list-style-type: none"> • Mangel an kulturellem Wissen könnte dazu führen, dass sich die Person unangemessen verhält • Anpassungsschwierigkeiten im Gastland • Erste Auslandserfahrung für einige Auszubildende muss überwacht werden • Lernen Sie nur die Klischees kennen

Administrative Aspekte

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Alles wurde durch das Hosting und die Entsendung von Organisationen vorbereitet • Gute Hosting- und Willkommensbedingungen • Große Hilfe von Hosting- und 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden müssen in die administrativen Aspekte eingebunden sein (fühlen sich nicht besorgt) • Zu viele Papiere und das Risiko besteht darin, dass die Schüler den Inhalt nur unterschreiben und nicht lesen

<p>Sendeorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erfahrung in der Mobilität zwischen beiden Organisationen erleichtert den Papierkram • Gut erfahrene Tutoren in der Mobilität • Berichte und andere Dokumente für die Auszubildenden müssen geteilt werden • Gute Willkommensbedingungen. • Verwendung verschiedener Werkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bericht am Ende kann zu lang sein, und wenn das Personal des Ausbildungszentrums es NICHT MIT Auszubildenden macht, werden sie es ohne Beteiligung oder überhaupt nicht beantworten • benötigt viel Zeit und Energie für beide Organisationen mit hohen Verwaltungskosten • Schwierigkeiten bei der Suche nach Praktikanten / Praktikanten
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungszentren und Auszubildende müssen VOR der Erreichung des Ziels über den Mobilitätspfad nachdenken; Ein hohes Engagement ist notwendig, um große Probleme während des Aufenthalts zu vermeiden • Unkomplizierter Papierkram erleichtert zukünftige Mobilitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Zeit, die Mitarbeiter des Schulungszentrums verloren haben, könnte ein Grund dafür sein, die Mobilität aufzugeben • Auszubildende können erwarten, dass es immer leicht sein wird • Unterkunftsprobleme können aufgrund eines geringen Budgets auftreten

Einstellung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgeregt über das Erlernen neuer Techniken • Aufgeregt über den Besuch neuer Orte und aufgeschlossen für kulturelle Entdeckungen • Hohe Motivation von beiden Seiten, Auszubildende und Tutoren • Die Einstellung wurde im Laufe der Tage immer positiver • Eine gute Gruppenhaltung half im Allgemeinen, die Gruppe bis zum Ende positiv zu halten • Partizipative Einstellung und persönliche Beteiligung von Auszubildenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Enttäuscht, da die Arbeit, die zuvor von der Hosting-Organisation vorgeschlagen wurde, manchmal nicht so interessant war • Enttäuscht, so oft sie nicht auf der Baustelle waren, da die Arbeit nicht wirklich gut vorbereitet war • Heimweh • Mangel an Selbstbewusstsein
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Offenheit und Motivation fördern • Die steigende positive Einstellung ermutigt die Auszubildenden, an zukünftigen Mobilitäten teilzunehmen • Guter Rahmen für die Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhaftes Image des Projekts • Mögliches schlechtes Image für die Firmeninhaber • Anpassungsprobleme • Gesicht Ängste vor dem Unbekannten

Verhalten der Mobilitätsteilnehmer

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Verhalten im Allgemeinen • Motiviert und mit großem Engagement im Alltag und in der Arbeit • Aktive Teilnahme • Modellverhalten der Gruppe • Sehr motiviert, pünktlich und bereit zu lernen und ihren Aufenthalt zu genießen • Gruppeninterne Gleichbehandlung • Erledigte Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Weil die Arbeit nicht an ihre Erwartungen angepasst war, kam es in einigen Fällen vor, dass ein Mangel an Motivation nach wenigen Tagen weniger Partizipation bedeutete
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensanreicherung des Teilnehmers • Selbstverbesserung und Selbsterkenntnis • Motivation entwickeln • Europa entdecken wollen • Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund • Erhöhen Sie soziale Kompetenzen, indem Sie neue Menschen kennenlernen und mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraute und erfahrene Tutoren hätten helfen können, die Teilnehmer unter Kontrolle zu halten • Schlechtes Image für die entsendende Firma, die den Auszubildenden Zeit für Mobilität lässt und die Erwartungen nicht erfüllt werden • Gruppenheterogenität (unterschiedliches Alter)

Engagement der Mobilitätspartner

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr engagiert und bereit, an der Mobilität teilzunehmen • sich der Wichtigkeit der Mobilität bewusst sein • Gut informiert über die rechtlichen / offiziellen Fragen • Klares Verständnis der Mission • Aktive Beteiligung und Verantwortungsbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Papierkram nicht ordnungsgemäß ausgefüllt wurde, führte dies zu einem unzureichenden Verständnis der tatsächlichen Bedeutung der Gelegenheit
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliches Wissen und 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsbewusstsein erforderlich

unterschiedliche Ansätze für dasselbe Problem	
---	--

Commitment of hosting institution

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Wunderbare Baustelle zur Verfügung gestellt • Personal immer auf der Baustelle vorhanden • Maurer-Trainer täglich anwesend • Papiere korrekt ausgefüllt • Hilfe bei der Suche nach Unterkunft • Geben Sie "Ausweisbescheinigungen" an Auszubildende und Ausbilder • Maurerausbilder erläuterte neue Arbeitstechniken und -methodiken für ihre Berufe an die Auszubildenden • Ein auf Restaurierung spezialisierter Techniker erläuterte der Gruppe historische Aspekte • Auszubildende und Trainer könnten • Zeigen Sie einige unserer Methoden für Mitarbeiter aus einem anderen Land und fördern Sie einen hilfreichen Austausch bewährter Praktiken • Spezifische Schulung in Sicherheit und Sicherheit • Sehr hilfreich und gut organisiert • Gruppe gut begleitet von drei exzellenten Tutoren mit guten Fremdsprachenkenntnissen • Effiziente und schnelle Kommunikation vor, während und nach der Mobilität • Exzellente Vorbereitung der Gruppe vor der Mobilität und Vorbereitung des gesamten Aufenthaltes unter Berücksichtigung früherer Erfahrungen und Beratung • Humanressourcen zur Unterstützung von Studenten • Spezifische technische und / oder sektorale Ausbildung im Bauwesen • Auf der Baustelle wurde das gesamte Material bereitgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • • Keine anderen Auszubildenden auf der Baustelle (kein interkultureller Austausch mit anderen Jugendlichen während der Arbeitstage) • Ein Risiko besteht darin, dass gehostete Ausbilder während des Aufenthaltes den Auszubildenden beibringen müssen, damit Auszubildende nicht so viel tun können, was Zeitverschwendung und Enttäuschung zur Folge hat • Fehlende Organisation beim Kauf der für die Arbeit notwendigen Materialien. Manchmal mussten die Auszubildenden stundenlang warten, um die Materialien zu haben • Mangel an Organisation bei der Vorbereitung der Arbeit vor der Ankunft mit Zeit verloren • Schwierigkeiten bei der Nachverfolgung der Auszubildenden (zeitaufwändig)
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Indem Sie dort sind, können mögliche negative Punkte mit dem Partner besprochen werden, um zukünftige 	<ul style="list-style-type: none"> • • Fehlerhaftes Image der Hosting-Organisation • Enttäuschung von Unternehmen und

<p>Mobilitäten zu verbessern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung über den Zeitplan des nächsten Jahres • Aufnehmen von Bildern und Filmen, um die Arbeit den zukünftigen Mobilitätspartnern vorzustellen • Länderübergreifende Zusammenarbeit • Lernen Sie aus der Erfahrung, nachdem Sie jahrelang mit derselben Institution gearbeitet haben 	<p>Eltern mit dem Risiko eines schlechten Images</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Bemühungen zur Koordinierung • Missverständnisse durch fehlende klare Definitionen
--	--

Pädagogische Aspekte

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definiert vor Mobilitätserfahrung mit dem Hosting-Partner • Erzielte Lernergebnisse und Anerkennung von Lernergebnissen • Entsendeorganisation muss viel Erfahrung haben • Bewertungsstrategie in früheren Mobilitäten • Enge Überwachung und laufende Evaluierung. • Akademische Anerkennung des praktischen Trainings. • Angemessene Aufgabenzuweisung • Gutes Schulungsmaterial 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachbarrieren als pädagogische Lücke <ul style="list-style-type: none"> • wusste nicht genau, wie man die Auszubildenden bewertet • Kommunikationsprobleme mit den Ausbildern, wenn die Ausbilder nicht zur Verfügung standen
<p>Möglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrwert für die Zukunft der Auszubildenden (zB Jobfindung) • Aus dieser Erfahrung lernen und die Arbeit für das nächste Jahr vorbereitet haben • Verbesserung für alle, die an der Mobilität teilnehmen • verschiedene Sichtweisen kennenlernen • Europäische Dimension / Wertschöpfung im internationalen pädagogischen Studienansatz • Möglichkeit, neue Arbeitstechniken und -methoden zu lernen • Synergie verschiedener Arten der Zusammenarbeit (sprachlich, kulturell, akademisch, wissenschaftlich) 	<p>Gefahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volle Transparenz zwischen Trainer und Auszubildenden erforderlich • Risiko eines schlechten Images des Ausbildungszentrums und der Organisation der Arbeitsorganisation • Definierte Lernergebnisse gewährleisten keine Leistung und Qualitätssicherung

Einrichtungen vorhanden

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Suche nach Unterkunft • Hosting-Center mitten auf dem Land: sehr gut, da die Auszubildenden während der Nacht nicht ausgehen konnten und sehen konnten, wie die Menschen auf dem Land leben • Eine Wohnung für die 4 Auszubildenden • Gut für soziale Fähigkeiten, da sie die ganze Zeit zusammen leben mussten • Alle Waren waren perfekt: Bad und Küche in der Wohnung, Wi-Fi-Verbindung, Wäscherei, Fahrrad zur Verfügung, Schwimmbad, Grill • Kochen möglich, um nicht zu viel Geld auszugeben • 2 Berufsbildungszentren mit einem breiten Spektrum von Berufen • getrennte Einrichtungen in die verschiedenen Berufe • Freizeiträume • Freiluftbereich • In der Nähe von Bahnhof und Geschäften • Ruhige Gegend / Bezirk, aber in der Nähe von großen Städten • Sicherheitsmitarbeiter im Wohnheim 24 Stunden am Tag • Unterstützung für ihre Unterkunft • Hohe Zufriedenheit des Studenten mit den Unterkünften 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • • Hosting-Center mitten auf dem Land und ohne andere Leute: schlecht, weil sie andere Teenager nicht treffen konnten, ohne mit dem Trainer auszugehen; nicht das Beste für interkulturellen Austausch • Eine Wohnung für die ganze Gruppe - manchmal gab es Spannungen, weil sie immer zusammen waren • Nicht genug Privatsphäre • Keine Entwicklung von Sprachkenntnissen als Auszubildende sind Sprecher der gleichen Sprache • Müssen Sie das Auto nehmen und viel fahren, um andere Leute zu treffen • Wohnheim nur zu bestimmten Zeiten verfügbar aufgrund der großen Nachfrage durch lokale Auszubildende • Die drei Berufsbildungszentren befinden sich in verschiedenen Städten, es dauert mindestens 30 Minuten, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln von einem zum anderen zu gelangen • Nach der Schulzeit wurde die Kantine geschlossen • Eine Vielzahl von Verkehrsdiensten, um die verschiedenen Standorte zu erreichen (von der Herberge zum Arbeitszentrum und ins Stadtzentrum) • Tagesgeld für Lebensmittel sehr gering
<p>Möglichkeiten</p>	<p>Gefahren</p>
<ul style="list-style-type: none"> • • Wi-Fi-Verbindung ist perfekt, wenn wir unsere APP entwickeln • Möglichkeit, verschiedene Berufe des Berufsbildungszentrums auszuprobieren • Verstehen Sie das Leben in einem Wohnheim • Möglichkeit, die am besten geeigneten Einrichtungen für eine bessere Erfahrung vorzuschlagen und auszuwählen 	<ul style="list-style-type: none"> • • Fehlende Motivation für zukünftige Studenten, wenn sie wissen, dass sie nicht so viele Menschen treffen werden, indem sie sich in der Herberge befinden • Mangel an Sprachen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten • Zeitverlust zwischen den Berufsbildungszentren • Schwierigkeiten bei der Unterkunft aufgrund des geringen Budgets

Hosting organization features and quality

<p>Stärken</p>	<p>Schwächen</p>
-----------------------	-------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Sehr interessante Baustelle • Sehr qualifizierte und freundliche Trainer • Trainer immer mit der Gruppe auf der Baustelle • Präzision über Sicherheitsmaßnahmen und unsere Auszubildenden konnten daraus lernen • Bisherige Erfahrungen als Gastgeberin in Mobilitätsaktivitäten • Ausbildungseinrichtung als Referenz für Qualität im Sektor • Die an der Mobilität teilnehmenden Mitarbeiter haben Fähigkeiten erworben, die sich auf Managementtraining und Mobilität beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Organisation auf der Baustelle • Keine Notwendigkeit, zu viele Sprachkenntnisse zu entwickeln • Niemand, der gesprochen hat, Landsprache zu senden
Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Die Auszubildenden achten auf Sicherheit und Sicherheit • Die Auszubildenden sind offen für alte Techniken • Zurück zu Unternehmen mit neuem Wissen und Erfahrungsaustausch • Vereinbarungen und Netzwerke in der Mobilität funktionieren gut 	<ul style="list-style-type: none"> • Risiko eines schlechten Images der Organisation • Zeitplan

Bewegungen innerhalb des Landes

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Große Freizeitaktivitäten, um das Gastgeberland zu entdecken • Sehr gute Verbindungen zwischen Städten in der Nähe des Berufsbildungszentrums • Versicherungsschutz für das ganze Land • Die Gruppe kam aus dem Entsendeland mit zwei Minivans, die den Alltag während und nach der Ausbildung im Berufszentrum erleichtern • Wenn die Stadt einen Flughafen hat, ist es von Vorteil • Ein Auto für den gesamten Aufenthalt zu mieten ermöglicht es der Gruppe, sich leicht zu bewegen • Möglichkeit, viele kulturelle Besuche zu unternehmen (Assisi, Florenz, Roma, Trasimeno, Orvieto, Perugia, Cortona) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Fahrer der Trainer ist, können sich die Auszubildenden nicht alleine und unabhängig bewegen • Ohne ein Auto zu mieten, ist es unmöglich, sich in einigen Kontexten zu bewegen • Führte die ganze Zeit, so dass die Auszubildenden nicht lernten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen • Die Auszubildenden hatten nicht die Möglichkeit, sich selbst zu entscheiden, wohin sie gehen und welche Städte sie besuchen wollten • Wenn Sie ein gemietetes Auto benutzen, sollten Sie in verstopften Gebieten mit vielen Staus vorsichtig sein • Das Gebiet wird von mehreren lokalen Flughäfen gut bedient, wenn es mit dem Flugzeug

Möglichkeiten	Gefahren
<ul style="list-style-type: none">• Motivation für Reisen<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit, andere Länder zu sehen und Menschen zu treffen	<ul style="list-style-type: none">• Jugendliche möchten möglicherweise die Gelegenheit nutzen, die Grenze zu überschreiten, wenn andere Länder in der Nähe sind und ihr Versicherungsschutz möglicherweise nicht gültig ist

14. FSCHLUSSBEMERKUNGEN UND ERKENNTNISSE

Die vorangegangenen zwei Kapitel haben die Informationen und die Lehren aus den vier verschiedenen Werkzeugen zur Analyse des Mobilitätsprozesses beschrieben, um eine Anwendung zu entwickeln. In diesem letzten Abschnitt werden diese Angaben zusammengefasst und proaktiv dargestellt, um einen Umfang zu geben und herauszufinden, in welchen Bereichen sich die derzeit in Entwicklung befindliche App sinnvoll bewältigen kann.

Eine erste wichtige Menge von Lessons Learned ist über eine Auswahl des Timings. Ein Mobilitätsprozess hat drei Hauptzeitpunkte mit unterschiedlichen Merkmalen. Natürlich sind diese drei Momente während des Abschlusses des Mobilitätsprozesses eng miteinander verbunden, aber für die Realisierung der App ist es notwendig, zu berücksichtigen, dass es wahrscheinlich nicht möglich ist, alle diese Phasen einzufügen, und in diesem Abschnitt "Abschließende Überlegungen" ist es hilfreich um die drei Timings zu teilen.

Zeit der App:

- Vor-Mobilität. Beinhaltet Funktionen für Aktivitäten wie Rekrutierungsorganisation und Vorbereitung der Teilnehmer, ergänzt durch eine Reihe von praktischen Überlegungen für Freizeit, Sozialisation.
- Während der Mobilität. Umfasst Funktionsbereiche wie Anerkennung und Überwachung des Auslandsaufenthalts; Selbsteinschätzung und Bewertung der Fertigstellung der didaktischen Ziele.
- Post-Mobilität. Enthält Funktionen für Themen wie Debriefing, Ergebnisse, Bewertung und Anerkennung; Vernetzung mit Ausbildern, Kollegen und Unternehmen, um den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Ein zweiter Hauptsatz von Punkten bezieht sich auf verschiedene Themen, die die App ansprechen muss. Während der Umfrage mit den vier Tools wurden verschiedene wichtige Themen hervorgehoben, die eine App praktisch unterstützen kann. Natürlich kann die Implementierung der App nicht alle Themen enthalten, aber ein Tool könnte entworfen werden, das auch mehrere Themen zusammenführen und behandeln kann.

Mögliche Themen für eine nützliche App, die aufgetaucht ist:

- Kommunikation: Alle Indikationen, die darauf hinweisen, dass die Beziehungen zwischen Auszubildenden sowie mit Ausbildern und mit Ausbildungseinrichtungen gefördert und intensiviert werden müssen, um Zeit zu optimieren und zu sparen.
- Sprachbarrieren: alle Hinweise zur Überwindung von Sprachschwierigkeiten.
- Informationserzeugung und -austausch: Vorschläge für neue Formen der Bereitstellung und Verwaltung von Informationen über die Vorbereitung des Mobilitätsprozesses sowie für eine effizientere und effizientere Verbreitung von Informationen über Ausbildungsaktivitäten, Gruppierungs-, Verwaltungs- und Koordinierungsfragen während der Mobilität verarbeiten.
- Kontrolle: Überwachung von Fakten und Informationen zur Mobilität auf quantitativer Ebene, Erfassung von Daten zur weiteren Analyse und Unterstützung bei der Gestaltung weiterer erfolgreicher Mobilitäten.
- Freizeit- und Freizeitaktivitäten: Alle Ideen und Vorschläge im Bereich der Unterstützung und Erleichterung der Organisation von Freizeit und Freizeit, wobei die Beziehungen zwischen Auszubildenden sowie zwischen Auszubildenden und Ausbildern sowie Mobilitätskoordinatoren behandelt werden.
- Bewertung und Bewertung: Alle Angaben zu einem Instrument, mit dem die Schulung pro Kurs und der Lernfortschritt bewertet und bewertet werden können, sowohl für die

Selbstbewertung als auch für die Evaluierung von externen oder Ausbildern.

- **Erfahrungsverfolgung:** Vorschläge zur Notwendigkeit eines Tools, um die Erfahrung während seiner Fertigstellung zu verfolgen, zu erzählen und zu erarbeiten: z. B. ein Logbuch, das ebenfalls geteilt werden soll. Ein solches Werkzeug könnte Reflexionen über die Erfahrung und die Verfügbarkeit nützlicher Informationen ermöglichen, die von anderen geteilt werden.
- **Vernetzung:** alle Vorschläge zur Stärkung und Stärkung des zwischen Auszubildenden und Auszubildenden sowie zwischen Auszubildenden und Ausbildern, Mobilitätskoordinatoren und Ausbildungseinrichtungen zu errichtenden Netzwerks.

In Anbetracht der beiden oben beschriebenen Punkte ist es wichtig, die Verfügbarkeit der App als eine Art "Hub" zu betrachten, die für mehr als einen der oben aufgeführten Zwecke verwendet werden kann. Es sollte geprüft werden, ob diese App an welches Ziel von Mobilitätsfächern (Auszubildende, aber auch Ausbilder, Mobilitätskoordinatoren und Ausbildungseinrichtungen) gerichtet ist. Die Motivation für all diese Spieler, die App zu nutzen, könnte sich dann direkt positiv und hilfreich auf die individuellen Ergebnisse und gleichzeitig auf die Organisationen auswirken; In dieser Hinsicht könnte es ein sehr nützliches Instrument sein, um den Zugang der Lernenden zu Selbstverwirklichung und Selbstvertrauen (in Zusammenarbeit mit Ausbildern, Koordinatoren und institutionellen Vertretern) zu erleichtern, um den Mobilitätserfolg zu erleichtern.

Der laufende Prozess der Einrichtung einer nützlichen App muss diese Hinweise dann konstruktiv und ganzheitlich berücksichtigen, da diese Themen natürlich nicht gleichzeitig in der App des SOMEX-Projekts enthalten sein können. Nichtsdestotrotz ist es Wichtig, diese Vorschläge zu verwenden, um die Möglichkeit zu verdeutlichen, eine wirklich innovative App zu erstellen, die nicht mit einem Tool endet, das auf einem einzigen Thema basiert (zum Beispiel würde man sich nur auf ein Werkzeug für Freizeit und Freizeit konzentrieren so hilfreich sein, da dieses Thema, obwohl diskutiert, nicht von Bedeutung ist, wenn es als solches betrachtet wird), sondern vielmehr ein Vermittler und eine unterstützende Verbindung ist, die für verschiedene Zwecke nutzbar sind.